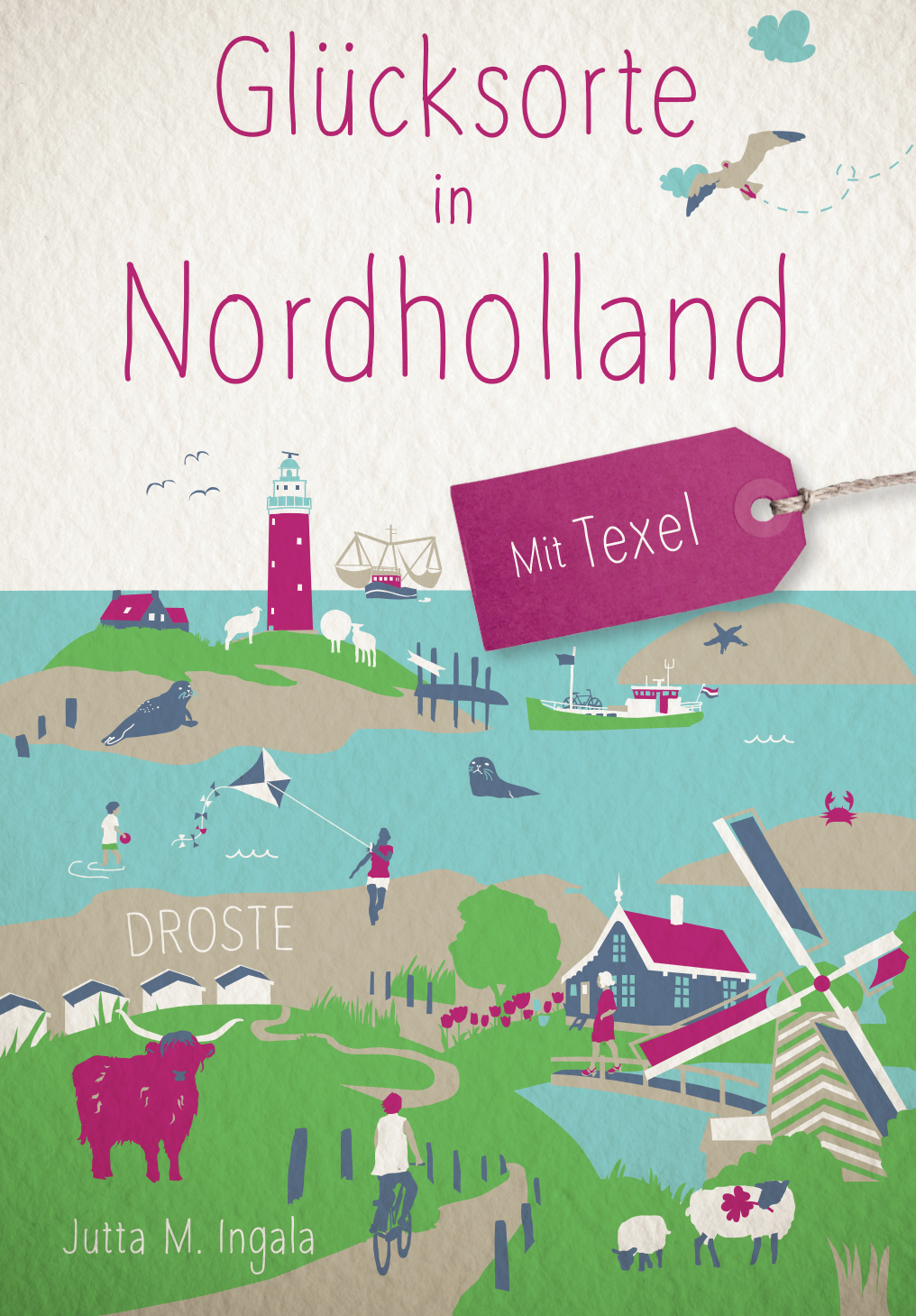


Glücksorte in Nordholland

Mit Texel

DROSTE

Jutta M. Ingala



Jutta M. Ingala

Glücksorte in Nordholland

Mit Texel





Liebe Glücksuchende,



wenn ich mich morgens aufs Fahrrad setze und fünf Minuten später glücklich die grüne Grenze passiere, bin ich zwar nicht in Nordholland und noch lange nicht auf Texel, doch schon mitten-drin: im kleinen Land der großartigen Menschen, die Radfahren zu einem Lebensgefühl erhoben haben.

In der „fiets“ – dem Rad – verdichtet sich tatsächlich ein Stück Identität der Niederländer. Warum also nicht einfach einigen Glücksorten in Nordholland und auf Texel landestypisch auf zwei Rädern nach-spüren? Viele Orte lassen sich so ganz wunderbar verbinden, und auch die Landschaft ist dafür ideal: immer flach, höchstens ein Deich oder eine Düne sind mal zu überwinden. Sogar das Wasser ist meist beglückend nah – Kanäle im Welterbe Beemster, Moorseen voller Teichrosen, die ungestüme Nordsee und das faszinierende Wattenmeer. Die Stille der Natur Seite an Seite mit gewagter Architektur erleben und sich von der spürbaren Heiterkeit der Niederländer anstecken lassen. Was es mit „borrelen“, „uitwaaien“ und „jutten“ auf sich hat, muss man einfach selbst ausprobieren. Glücklich machen alle drei – versprochen!

Wer übrigens auf Texel den alternativen Inselbus Texelhopper nutzen möchte, bucht seine Fahrten 30 Minuten im Voraus auf boeking.texelhopper.nl oder über die gleichnamige App. Ganz einfach und sogar auf Deutsch.

Nun wünsche ich Ihnen „veel plezier“ – viel Vergnügen – beim Sammeln großer und kleiner Glücksmomente in Nordholland und auf Texel!

Jutta M. Ingala



Deine Glücksorte ...

- 1 Das Pferd an der Mole**
Am Leuchtturm
von Marken8
- 2 Rundumblick auf Löffler**
Am Wattenmeerausguck
von Den Oever10
- 3 Alles echt lecker!**
Im Café ECHT in Bergen12
- 4 Der wilde Schwan**
Im Skulpturengarten von
Singer Laren14
- 5 Glücksmomente pflücken**
Im Pflückgarten von
Amstelveen16
- 6 Jede Menge Bärenreck**
Im Lakritzimmel Soete
Suyckerbol in Alkmaar18
- 7 Schwungvoll gespannt**
Über die Melkwegbrug von
Purmerend20
- 8 Lekker borrelen!**
Käse aus Edam und holländisches
Lebensgefühl22
- 9 Wer die Hosen anhat**
An den Poldermühlen von
Schermerhorn24
- 10 Filigrane Stars der Lüfte**
Im Schmetterlingsgarten
von Waarland26
- 11 Lässig logieren**
Zu Gast im Boutique
Hotel Staats28
- 12 Schwein gehabt**
Die Skulptur „Het Zwijn“
in Amstelveen30
- 13 Leuchtfeuer im Strandhafer**
Das weiße Wahrzeichen
von Egmond aan Zee32
- 14 Den Wattvögeln auf der Spur**
Vogelbeobachtung auf dem
Balgzandpolder34
- 15 Farbenfroh und very vintage**
Vegetarisch essen im SOEPP
in Alkmaar36
- 16 Tulpengrüße aus Amsterdam**
Auf dem schwimmenden
Blumenmarkt38
- 17 Dickköpfig unterwegs**
Bei den Wisenten auf der
Kraansvlak40
- 18 Schachtelhäuschen**
Im bunten Zentrum
von Zaandam42
- 19 Krabben pulen**
Bei den Krabbenfischern
von Den Oever44
- 20 Zwischen Land und Meer**
Das Pfahldorf von
Petten aan Zee46





- | | |
|--|--|
| <p>21 Dralles Ding
Der Hoofddoren am Hafen
von Hoorn.....48</p> | <p>31 Beflügelt!
Poetische Streetart
in Hilversum68</p> |
| <p>22 Woodhenge
Kunst und Mythos im
Naturschutzgebiet Vtrop50</p> | <p>32 Oasen der Stille
In den Hofjes von Alkmaar70</p> |
| <p>23 Glück ohne Firlefanz
Die handwerkliche Bäckerei
MAMA in Zwanenburg.....52</p> | <p>33 Wohnzimmer der Stadt
In der Bibliothek von
Den Helder72</p> |
| <p>24 Im Reich der Düfte
Seifenmanufaktur La Savonnerie
in Amsterdam.....54</p> | <p>34 Salz und Sehnsucht
Die Dünenkartoffeln
von Zandvoort74</p> |
| <p>25 Windige Erholung
„Uitwaaien“ am Strand von
Zandvoort.....56</p> | <p>35 Strandräubern für einen Tag
Bei Julianadorp aan Zee76</p> |
| <p>26 Lebensgefühl trifft Welterbe
Mit dem Rad auf dem
Westfriesischen Ringdeich.....58</p> | <p>36 Brustplatten und Zuckertiere
Im Bäckereimuseum von
Medemblik78</p> |
| <p>27 Ganz große Kaffeeliebe
Auf einen Cappuccino ins Mogador
nach Haarlem60</p> | <p>37 Knutschend am Kanal
Das Kissing Couple XXXL
in Amsterdam80</p> |
| <p>28 Das Tor zur Welt
Über die Molen von IJmuiden
spazieren62</p> | <p>38 Honigg Glück
Bei den Polderbienen
in Wijdewormer82</p> |
| <p>29 Teezeit im Gartenhaus
Im Tuinhuis in Aalsmeer64</p> | <p>39 Übers Wasser gleiten
Im Naturschutzgebiet
Loosdrechtse Plassen84</p> |
| <p>30 Geschichten vom Meer
Auf Zeitreise im
Zuiderzeemuseum.....66</p> | <p>40 Fantastisches Universum
Kunst nachspüren im Cobra
von Amstelveen.....86</p> |

... noch mehr Glück für dich



- 41 Kom gank!**
Im Restaurant Smit-Bokkum
in Volendam88
- 42 Aufblühen!**
Florales Glück im Blooming
Hotel Bergen90
- 43 Hug me baby!**
Unterwegs im Heilooërbos92
- 44 Vom Beet auf den Tisch**
Im Restaurant De Kas94
- 45 Aus gutem Holz geschnitzt**
In der Klompenmakerij
von Marken96
- 46 Himmelsglühen**
Zum Sonnenuntergang
in Callantsoog98
- 47 Rendezvous an der Gracht**
Auf einen Kaffee ins
Lotti's100
- 48 Poetische Blickfänger**
Die Mauergedichte
von Naarden102
- 49 Glück auf 32 Kilometern**
Zwischen Nordsee
und IJsselmeer104
- 50 Nachhaltig glücklich**
Im Kweekcafé von
Haarlem106
- 51 Leuchtender Lampion**
Das Niederländische Institut
für Bild und Ton108
- 52 Farbrausch im Feld**
Die Tulpenfelder bei
Julianadorp110
- 53 Fünf Quadratmeter Nostalgie**
Im kleinsten Bonbongeschäft
der Niederlande112
- 54 Go with the flow!**
Auf der Nesciobrug bei
Diemen114
- 55 Von Äpfeln und Birnen**
Bei Eerlijk & Heerlijk
in Zuidooostbeemster116
- 56 Wo das Glück zu Füßen liegt**
Über die Schoorlse
Duinen klettern118
- 57 Freitag ist Fischtag**
Neuer Hering auf dem Markt
von Den Helder120
- 58 Himmelsflügel**
An der Zaanse Schans122
- 59 Glücksritter der Lüfte**
Unterwegs auf der
Texelfähre124
- 60 Leuchtfeuer am Muschelweg**
Die Kirche von Den Hoorn126



- 61 Ein Körbchen voll Glück**
Im Beerenpflückgarten
bei Oudeschild128
- 62 Dill und Wilde Möhre**
Bei Bloem in Den Burg130
- 63 Watt lecker!**
Austern sammeln mit dem
Tesselse Oesterman132
- 64 Im Rausch der Farben**
Zur Mohnblüte nach Texel134
- 65 Stöckchen sammeln**
Strandpaal-Hopping
auf Texel136
- 66 Und am Horizont das Meer**
In den Salzwiesen von
De Slufter138
- 67 In Wolle baden**
Woolness im
Boutique Hotel Texel140
- 68 Schöne neue Welt**
Unterwegs im Vogelparadies
Utopia142
- 69 Himmelwärts auf 118 Stufen**
Den Leuchtturm von
De Cocksdorp erklimmen144
- 70 Schäfchen zählen**
Auf Du und Du mit Texels
wolligen Bewohnern146
- 71 Dem Fischer ins Netz**
Im Hafen von Oudeschild148
- 72 Über Stock und Stein**
Lecker Wandern bei
De Waddel150
- 73 Rasend vor Glück**
Auf der Sandbank
Norderhaaks152
- 74 Schätze vom Meeresgrund**
Mit Strandräubern im Flora
bei De Koog154
- 75 Ein Haus am Meer**
Die Strandhuisjes auf Texel156
- 76 Im (Un)Kräuter-Garten**
Der Naturgarten Natuur Goed in
Oosterend158
- 77 Herrlich haarige Begegnung**
Im Naturschutzgebiet
De Muy160
- 78 Ab ins Watt**
Den Geheimnissen des Wattenmeers
auf der Spur162
- 79 Mit allen Sinnen**
Zu Gast bei Op Oost164
- 80 Große Freiheit**
Am Fähranleger
nach Vlieland166

Das Pferd an der Mole

1

Am Leuchtturm von Marken

Wo das „meer“ ein See ist und die „zee“ ein Meer, da wundert es wenig, wenn riesige, steinerne Pferde auf winzigen Inseln stehen. Wer ein Quäntchen Fantasie mitbringt – und die macht das Leben ja bunter –, erkennt im Leuchtturm auf der Insel Marken tatsächlich ein Pferd. Seit fast 200 Jahren leuchtet das Paard van Marken – das Pferd von Marken – ganz im Osten der Insel. Es steht recht fotogen und ungemein selbstbewusst am Ende einer schmalen Mole, sanft umbrandet vom Markermeer. Ein Ort voller Zauber. 1839 wird hier ein viereckiger Vorgänger durch einen runden, weiß getünchten Turm mit signalroter Haube und vor allem stärkerem Leuchtf Feuer ersetzt. Doch erst das später angebaute Wärterhäuschen verleiht dem Leuchtturm sein charakteristisches Aussehen und schon bald seinen klangvollen Namen.

TIPP

Im B&B De Pepersteeg (depepersteeg.nl) übernachten, um den Sonnenaufgang am Leuchtturm zu erleben.

Auch heute noch ist er in Betrieb, das Häuschen bewohnt und die Aussicht auf das Markermeer wirklich fabelhaft. In lichten Sommern ziehen windgeblähte Segel wendiger Boote und weiß gefiederte Schwingen aufgeregter Möwen über den Horizont. In märchenhaft kalten Wintern schieben sich glitzernde Eisschollen mächtig gegen das Eiland. Manchmal türmen sie sich sogar spektakulär auf. So 1971, als das Paard van Marken unter dem Eis schwer ächzte. Er soll um einige Zentimeter zur Seite gewichen sein.

Leuchttürme gehören zu Inseln wie die Brandung und eine romantische Sehnsucht. Wer über die Marker Mole spaziert, bekommt ein großartiges Gefühl davon. Nur die Brise verrät, dass die Insel – flanierfreundliche drei Kilometer lang und kaum halb so breit – nicht von salzigem Meer-, sondern von süßem Seewasser umspült wird. Das Markermeer ist ein Binnensee. Einst Teil des IJsselmeers, das selbst wiederum aus der Zuiderzee hervorgegangen ist, einer sich bis 100 Kilometer ins Land vordrängenden Meeresbucht. Im Jahr 1976 war damit Schluss. Der 26 Kilometer lange Houtribdijk machte, wenn nicht im Handumdrehen, so doch dank der Genialität niederländischer Landbaumeister, aus einem See zwei!

● Paard van Marken, Oosterpad 1, 1156 DM Marken

● ÖPNV: Haltestelle Minneweg



Rundumblick auf Löffler

2

Am Wattenmeerausguck von Den Oever

Mensch und Natur in Einklang zu bringen, erfordert Weitblick und Talent. Mag man Architektur integrieren, die gleichermaßen funktional wie ästhetisch ist und sich vor allem behutsam in die Landschaft einfügt, braucht es auch Mut und Kreativität. In Den Oever, wo der große Abschlussdeich die Nordsee vom IJsselmeer trennt, ist so etwas mit dem Waddenbelevingspunt gelungen.

Wörtlich übersetzt ist der Ausguck ein „Watterlebnispunkt“. Dem „Punkt“ verleiht die Konstruktion durch zwei versetzt übereinanderliegende, kreisrunde Plateaus Ausdruck. Verkleidet sind sie mit hellem Holz, das sich harmonisch mit den pastelligen Farben der Landschaft mischt. Auf der oberen Ebene öffnen sich die Lamellen zu komfortabel-schönen Guckschlitzten. Eine unaufdringliche Bewegung in der Ar-

TIPP

Am Hafen bei 't Wadfangfrischen Fisch genießen. Dort werden auch gratis Ferngläser ausgeliehen.

chitektur, die still mit der Dynamik im Watt korrespondiert. Besucher genießen von hier einen erhabenen Rundumblick und stehen dabei immer in der ersten Reihe, um See- und Watvögel, oft auch Seehunde beobachten zu können. In den Sommermonaten etwa Löffler, die auf dem vorgelagerten Inselstreifen Leidam brüten und die größte Kolonie Europas bilden. Großer Brachvogel und Pfuhlschnepfe, Alpenstrandläufer und Regenpfeifer, Enten, Gänse, sogar sehr seltene Terekwasserläufer hat man hier schon gesehen. Der niederländische Vogelschutzbund hat auf Infotafeln Spannendes zu den Vogelarten, zum Lebensraum Wat-

tenmeer, aber auch Anregungen zum Schutz von Flora und Fauna zusammengetragen. Damit aus wimmelnden Fleckchen am Horizont ein lebensgroßes Schauspiel wird, sind zwei Teleskope am Ausguck angebracht. Wer dann noch die App „Wadvogels“ installiert, hat möglicherweise bald ein neues Hobby!

Ein Besuch des Ausgucks bei Nacht ist noch einmal ein ganz besonderes Erlebnis, denn der Ort gehört zu den dunkelsten Flecken der Niederlande. Keine Lichtverschmutzung und damit ideale Bedingungen für Sterngucker. Eine Taschenlampe sollte man dabei haben: Der Weg zum Ausguck ist selbstverständlich unbeleuchtet!

● Het Waddenbelevingspunt, Havenkade 1, 1779 GT Den Oever

● ÖPNV: Haltestelle Vlieterstraat



Alles echt lecker!

3

Im Café ECHT in Bergen

Ganz und gar keine Mogelpackung. Vielmehr ist hier alles echt. Und darum heißt das kleine Café im gemütlichen Bergen mit Sicht auf die berühmte Ruinenkirche auch so. Echte Zutaten für guten Geschmack und Wertschätzung für alles, was wächst und blüht. Vor allem auch für den hungrigen Gast. Hier hat man ein warmes Lächeln auf den Lippen und ganz viel Leckeres auf dem Teller: Bowls und dicke Pancakes mit Marmelade, Croissants & Co. zum Frühstück, zu Mittag gibt es herzhafte Suppen oder Quiches. Biologisch, pur, immer überraschend variiert. Wer ein Süßschnabel ist oder schon wieder Appetit hat auf die fabelhaften Kreationen im fröhlichen Ambiente – denn ganz gewiss übt das Interieur mit seinem hellen Holz, viel Weiß und pastelligen Tönen eine große Anziehungskraft aus –, der schaut am

TIPP

In Alkmaar gibt es eine Dependance von ECHT in der Marktstraat 4.

Nachmittag gleich noch einmal vorbei und fragt nach saftigem, bretonischem Apfelkuchen. Oder nach Lemon Pie, Beerencrumble, Scones mit Clotted Cream ... Im ECHT wird im Takt der Jahreszeiten gebacken und wechselweise sind die süßen Sachen auch vegan, glutenarm oder zuckerfrei unter Glashauben angeordnet. Das Auge freut sich über die liebevollen Details.

Ein echtes Muss ist der Kaffee: Ausgeschenkt wird ein Arabica aus Guatemala. Der stammt aus organischem Anbau, ist fair gehandelt und wird eigens fürs ECHT geröstet. Das passt prima ins nachhaltige Konzept. Lieber ein Espresso mit samtiger Crema, ein Cortado oder ein Flat White mit kunstvoller Latte Art? Hier wird Kaffeekultur zelebriert! Gekonnt. Alles echt eben. Schmeckt man.

Übrigens ist über dem Café ein Apartment eingerichtet. Ähnlich hell und heiter, aus nachhaltigen Materialien. Dabei hatte der niederländische Designer Jan Gunneweg seine Hände im Spiel. Im Grunde möchte man hier gar nicht mehr weg. Zum Frühstück geht es ja praktischerweise nur eine Etage tiefer. Und zum Strand von Bergen aan Zee dann nur fünf glückliche Fahrradkilometer weiter.

● ECHT, Oude Prinsweg 5, 1861 CS Bergen, echtfood.nl

● ÖPNV: Haltestelle Plein

